

H. Sax. D
283

H. Sax. D
283

278. H. Sax.

Sax. D. 57 d.

E. M. E. G. U. B. S. Z.

Herz-

Wohlgemeinte Trost = Zeilen /

Mit welchen

Dem Hoch-Edel-Gebohrnen Herrn /
Herrn

Caspar von Schönberg /

auff Pfaffroda / Dörrenthal und Kriebstein /

Churf. Durchl. zu Sachsen hochansehnlichen

Rath / Cammer- Herrn / auch wohlbestalten Ober-Berg-
und der Aempter Freyberg und Grüllenburg

Haupt = Manne /
Als

Seiner Wohlseiligen Herz-Ehe-Liebsten

Der weyland

Hoch-Edel-Gebohrnen / Viel-Ehr-Zugend-hoch-begabten Frauen /
Frauen

Maria Elisabethen /

gebohrnen und verehlichten von Schönberg /

aus dem Hause Schönberg und Limpach /c. Frauen

auff Pfaffroda / Dörrenthal und
Kriebstein.

Soden 4. Sept. 1637. dieses Jammer-Leben erblicket /

Und den 9. Febr. 1673. von diesem selig abgedrückt.

Und dann

Derselben auch bald gefolgten herz-lieb-gewesenen jüngsten

Söhnleins / Namens George Friederich. Soden 5. Febr. 1673. zur Welt

geböhren / aber bald den 1. Martii selig zu seinem Jesulein eingegangen unverlohren /

Hoch-Adeliches und hoch-ansehnliches Leich-Begängniß am Sontage

Quasimodogeniti, war der 6. Aprilis, in Freyberg

gehalten wurde.

Seinem hoch-schätzwürdigsten PATRONO, nicht allein aus

Herz-Christl. Condolenz; sondern auch wegen dessen sonderbaren

Benevolenz aus Pflicht-schuldiger Danckbarkeit nach

Vermögen zu begognen sich unterstenge.

S. T. F. M.

FREYBERG /

Gedruckt bey Zacharias Beckern.



Ι Η Σ Ο Υ Σ!

I.

Ex Hesiodo.



Ἥρες κυάνεα, λωκὰς ἀραβέυσαι ὀδόντας,
 Δεινωπὸι, βλοσυροί τε, δαφουνοί, ἀπλησίτε
 Δῆρην ἔχον παρὶ Σχομπεργῶ. Πᾶσαι δ' ἄρ' ἴεντο
 Ἄμ' αὐτὰ πῖεν, ὃν δὲ πρῶτον μεμάποιεν,
 αὐτὰ βαλλ' ὄνυχας μεγάλας. Ψυχὴ καὶ ἀπείεν,
 Πᾶσαι δ' ἀμφ' ἐνὶ φωτὶ μάχῳ δερμῆαν ἔθεντο

Δάκρυ' ἔραζ' ἀπολείβον' αὐτὰ ἐκ δὲ παρειῶν

Ἔση δάκρυσι μυδάλεσσι, πίπῃσι θύγατρεις.

Ἄλλ' ἀνεφίμωρα εἰσι πύλαι πόλιν, ὣθ' ἐν αὐτῷ

Ἀθανάταις καὶ τέρψιν ἔχοντες ἐν ἀγλαΐασι

Ἄγγελοι ἀγλαΐῃ τεθαλῶτες παρὸς κίχσιν,

Ἄστ' ἀνάγασσι χορὸν φέρμιγσιν ἐς ἡμερέντα,

Ἄυδλῶ ἐξ σομάτων καὶ ἐπαμνοτόκων γδ ἰεῖσιν.

Ἐ ἄγασσι τ' ἄγασσι τ' ἄγασσι Ζεβαῶθ θεός ἔστι!

I I.

*Quare J E S U Duce & Solamine Unico, vel monitu Pa-
 rodia ad faciem. Od. 38. lib. 1. Hor. facta.*

Ethnicos odi, Generose, fletus,
 Displicet planctus nimius Jehovæ:
 Mitte sectari, Tua, qua locorum,
 Nata moretur.

Nobili menti nihil allabores,
 Sedulus cura, neque Te juvabit,
 Nil & uxorem, sobolemque cælo
 Quæ benè vivunt.

III. Ze

M H T S

III.
JESUS!

Des
Hoch, Edel-Gebohrnen Herrn/
Ober-Berg-und Ampts-Haupt-Manns

schmerzlicher

Ausz = Ruff.

Ach! fünf Leichen/ist zu starck/
Fünffe sind mir von der Seiten
Beg geriffen/ und in Sarg
Hingelegert/ zu begleiten/

Ach! drey schöne Rosen erst mir der Todes- Wind anbliesse/
Daß Sie fielen bald dahin / kurz hernach mich gar verliesse
Meines Herzens Herk/ das schmerzet!
Und das Kind / das ich gehecket/
Ach! deß bin beraubt auch ich/
Ach! es geht alls über mich!

Der Wohl-Seligen Frauen

Ober-Berg-und Ampts-Haupt-Mannin

aus dem Grabe beweglicher

Segen = Ruff.

Lieb-gewesner Ehe-Schas
Mindert Eure heisse Thränen/
Nach der Erden eitlen Platz/
Wir nunmehr uns gar nicht sehnen/

Ach wie sehr wohl ruhen wir jetzt in unser Erden-Kammer/
Unser Seelen sind bey Gott/da ist lauter Freud ohn Jammer
Bringt ihm unser scheiden Leyden
Mehr als tausend / tausend Freuden
Frölichs Wiedersehen macht.
Jeso tausend gute Nacht!

X ij

Des

Des
Hoch-Edel-Gebohrnen Herrn/
Ober-Berg-und Ampts-Haupt-Mantis
Herzlicher
Nacht-Ruff.

Ach! tausend gute Nacht aus Euer Grufft nur schallet/
Mein Herze aber halb in lauter Thränen wasset /
Doch Gottes Will
Ich halte still
Und gönne euch die Ruh/schlafft/liebste Herzen/ wol/
Die Welt ist ohne diß jekt grossen Zammers voll /
Ihr meine Frommen
Habt nun bekommen
Vor Creutz/vor Angst/vor Leyd/
Viel tausend schöne Freud /
Ich wütsche / daß ich auch bald möcht dahin gelangen
Mit JESU / und mit Euch in vollen Freuden prangen!

Ich ruhe sanfft und selig.



